

pua gearbeitet; für das Dizionario biografico degli Italiani hat er einen umfangreichen Artikel „Della Vigna, Pietro“ verfaßt und für die Stauferbibliographie (A. Willemsen s. unten S. XII) ein Sach- und Namenregister angelegt. – Prof. P. Herde (Würzburg) hat die kritische Edition der ältesten Lebensbeschreibungen Peters von Morrone – Papst Cölestins V. (1294) im Manuskript so gut wie abgeschlossen; Privatdozent Dr. Th. Frenz hat die vorbereitenden Arbeiten für eine Edition des Briefbuches Albert Behaims in dem ihm übertragenen Rahmen wesentlich weitergeführt, der Text liegt vor, mit den Sacherläuterungen wurde begonnen; Prof. Herde hat die von ihm übernommenen Editionsteile des Briefbuches im Rohentwurf abgeschlossen.

**A n t i q u i t a t e s:** Dr. G. Silagi ist noch mit der Aufarbeitung und Ordnung des für den karolingischen Nachtragsband (Poetae 6,2) vorgesehenen Materials beschäftigt. – Die von Dr. E. Freise und Prof. J. Wollasch (beide Münster) vorbereitete Edition des Martyrolog-Necrologs von St. Emmeram zu Regensburg liegt im Umbruch vor; dem Faksimile des Martyrologs ist eine Transkription beigegeben. – Die Beiträge von Dr. H. Becker und von Prof. A. Angenendt (Münster) zum Memorial- und Liturgiecodex von San Salvatore/Santa Giulia in Brescia liegen im Manuskript vor, Prof. K. Schmid (Freiburg i. Br.) will den seinen in Kürze einreichen; auch hier sollen die Texte der Handschrift in Transkription beigegeben werden.

**Q u e l l e n z u r G e i s t e s g e s c h i c h t e d e s M i t t e l a l t e r s:** Privatdozent Dr. Patschovsky hat sich bei der ihm übertragenen Ausgabe des sogenannten Passauer Anonymus den in diesem Werk zentralen Kapiteln über die Häresie der Waldenser zugewandt. – Prof. P. G. Schmidt (Marburg) hat eine Teiledition des Liber visionum Otlohs von St. Emmeran vorgelegt. – Die von Dr. J. Wiesenbach (Büstadt) in Absprache mit Dr. Setz angelegte Edition des Liber decennalis Sigeberts von Gembloux steht unmittelbar vor dem Ausdruck. – Dr. H. M. Weikmann (Würzburg) hat nach einer Klärung des anzustrebenden Aussehens der Edition mit der Überarbeitung eines Druckmanuskripts von Heimos von Bamberg De decursu temporum begonnen.

**S c h r i f t e n r e i h e:** Herrn Hoffmanns im vorigen Bericht angekündigtes Werk erscheint in drei Bänden unter dem Titel „Buchkunst und Königtum im ottonischen und frühsalischen Reich“; das Manuskript zu den Indices steht noch aus.